Medizinische Universität Graz

Masterarbeit

Können Qualitätsindikatoren für Diabetes mellitus in der Primärversorgung anderer Länder bzw. Institutionen im IST-SOLL-Vergleich in Österreich bestehen?

eingereicht von
Mag. Gudrun Lukas

zur Erlangung des akademischen Grades
Master of Public Health
an der
Medizinischen Universität Graz

ausgeführt im Rahmen des
Universitätslehrgangs Public Health

unter der Anleitung von
Priv.-Doz. Dr.med. Stefan Korsatko

Graz, Jänner 2020

KURZFASSUNG

Hintergrund und Zielsetzung

Diabetes mellitus ist eine der großen Public Health-Herausforderungen unserer Zeit mit aktuell 463 Millionen Betroffenen weltweit. Die Prävalenz der Erkrankung beruht auf Schätzungen, weil Morbiditätsregister in vielen Ländern, wie auch in Österreich, fehlen. Gleichzeitig ist es unerlässlich, dass die Erfassung der Krankheitshäufigkeit in einer Bevölkerung einheitlich, strukturiert, transparent und qualitätsgesichert erfolgen muss.

Das Management dieser Erkrankung gehört zu den Kernaufgaben der Primärversorgung. Obwohl es evidenzbasierte Behandlungsleitlinien gibt weist die Versorgung der Patienten häufig Abweichungen davon auf. Um die Versorgungsqualität zu beurteilen nimmt die Bedeutung von Qualitätsindikatoren in Gesundheitssystemen zu.

Die vorliegende Masterthesis hat einen IST-SOLL-Vergleich von Qualitätsindikatoren zu Diabetes mellitus in der Primärversorgung zum Ziel.

Methode

Im Zuge einer strukturierten Literaturrecherche wurden 38 internationale Qualitätsindikatoren identifiziert und in einer österreichischen allgemeinmedizinischen Praxis mit Schwerpunkt Diabetes mellitus - Management einem Praxistest auf Datenverfügbarkeit und Qualität/Art der Datenerfassung unterzogen.

Ergebnisse

Der Praxistest zeigt, dass Datenverfügbarkeit und Qualität/Art der Datenerfassung nicht immer Hand in Hand gehen. Während zu fast allen Qualitätsindikatoren Daten vorhanden sind, folgt die Qualität und Art der Datenerfassung, unter anderem softwarebedingt, nicht immer einem strukturierten Schema und erschwert dadurch die verlässliche Qualitäts- und Leistungsbewertung.

Schlüsselwörter

Diabetes mellitus, Qualitätsindikatoren, Primärversorgung

ABSTRACT

Background and aim

Diabetes mellitus is one of the major public health challenges with approximately 463 million people affected worldwide. The prevalence is based on estimates only because registers concerning the morbidity are lacking in many countries, as well as in austria. Furthermore it is essential that the documentation is regulated uniformly, structured, transparent and quality assured.

The management of diabetes is a core task of the primary care. Although evidence-based treatment guidelines are available there is discrepancy concerning the medical care of patients. Using quality indicators to measure the quality of health systems is on the increase.

The aim of this master´s thesis is a comparison of current and desired state of quality indicators in primary care.

Method

A structured literature research has been conducted identifying 38 international quality indicators. Subsequently this indicators have been tested in a GP setting specialised on diabetes management focusing on data availability and quality/type of records.

Results

Data availability and quality/type of records show different results. Nearly all selected quality indicators are supported by data. Standardized data capture is - sometimes due to the software used – not always available. Reliable quality and performance assessments are therefore difficult.

Key words

Diabetes mellitus, Quality indicators, Primary care